



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

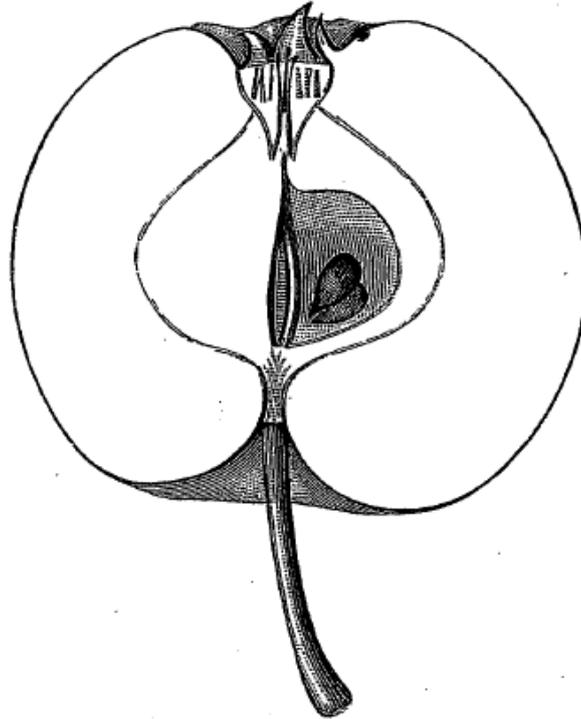
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

2. Gruppe.

Früchte merklich breiter als hoch, abgestumpft rund, rundlich eiförmig oder flach kegelförmig.



207. Rother Astrakan (Illustr. H.) 0††, Ende Juli bis Mitte August.

Illustr. Handb. I, p. 79. — Pomme d'Astracan rouge (Leroy, Dict.). —
Red Astrachan (Downing).

Gestalt 52:42 — 44, oft grösser (69:54 — 57, Illustr. Handb.), abgest. rundl., mittelbauch. oder wenig stielbauch. Hälften fast gleich.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, grün, flaumig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, mässig lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich flach, mittelweit, zwischen unbedeutenden, flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. fast rund.

Stiel holzig, meistens mitteldick, bis an 27 mm l., häufig kürzer, bräunlich, locker behaart. Höhle mässig tief, ziemlich weit, eben, berostet.

Schale beduftet, etwas geschmeidig, hellgrünlichgelb, später gelblichweiss, sonnenw. oft weithin lebhaft carmoisin, schattenw. heller, mehr marmorirt überzogen, nicht oder sehr undeutlich gestreift. Punkte zahlreich, sehr fein, meistens nur Dupfen. Geruch schwach.

Kernhaus 29:23, breit elliptisch bis zwiebelf. Kammern 9:14, an beiden Enden stumpf gespitzt, selten kelchw. etwas abgerundet, fast glattwandig, mässig geräumig, ziemlich geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgr., eiförm., kurz gespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegeltrichterf., oft $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille gut mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung behaart. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, unter der Schale oft leicht geröthet, fein, ziemlich mürbe, saftig, schwach gewürzt, vorherrschend, doch nicht scharf weinig, kaum merklich süss.

Die Früchte erhielt ich vom Vereine für Pomol.-Meinigen, Oberdieck-Jeinsen.